

Kammerorchester Thalwil

Das Kammerorchester Thalwil besteht seit 1941 und ist ein Laien-Streichorchester. Es probt regelmässig am Mittwochabend und tritt dreimal jährlich mit abwechslungsreichen Konzertprogrammen an die Öffentlichkeit. Die Dirigentin Maya Wenger verfügt über profunde Kenntnisse in der Aufführungspraxis barocker und klassischer Musik und hat das Orchester seit ihrer Stabübernahme wesentlich geprägt und klanglich gefördert. Das Repertoire wird ständig erweitert und reicht bis in die Gegenwart, wurden doch auch schon Werke zeitgenössischer Komponisten uraufgeführt. Immer wieder konzertieren renommierte Solistinnen und Solisten mit dem KOTH; und gelegentlich treten auch junge, noch unbekannte Talente auf. Um mehr Freiheit bei der Programmgestaltung zu haben, werden bei Bedarf Bläserinnen und Bläser oder andere Mitspielende zugezogen. Weitere Musizierfreudige sind jederzeit herzlich willkommen; Auskunft erteilt die Vereinspräsidentin Ursina Hollenweger, Tel. 076 211 08 69 oder ursina.hollenweger@swissonline.ch.

Violine	Marcel Weber (Konzertmeister), Alice Eggenberger, Rachel Herbst, Magda Kobe, Christina Lott, Elisabeth Lott, Willi Oeschger, Beatrix Pfenninger, Christina Schildknecht, Peter Schweizer, Barbara Stauffer, Maja Thurnheer, Monique Weber
Bratsche	Ruth Meier, Verena Rüegg, Anna-Katharina van den Broek
Violoncello	Regula Bleiker, Florian Gschwend, Ursina Hollenweger, Ulrike Klemm, Andres Ort, Karin Rüber
Kontrabass	Silvia Walti
Flöte	Adeline Favre, Julia Köhalmi Szabo
Oboe	Anne Laure Prély Dengler, Cinja Müller
Klarinette	Christian Hertel, Jasmin Gassmann
Fagott	Raphael Meier, Köbi Knüsel
Horn	Hans Bergström, Florian Matile
Trompete	Eva Landolt, Jenny Evans
Pauke	Felix Eberle

Unser nächstes Konzert: 30. März 2025, 17.00 Uhr
www.kammerorchester-thalwil.ch

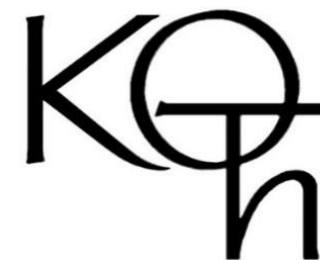
Mit freundlicher Unterstützung durch die



IBAN: CH35 0900 0000 8005 9212 0
Zürcher Kantonalbank, Kammerorchester Thalwil



Sonntag, 24. November 2024,
17.00 Uhr
Reformierte Kirche Thalwil



Kammerorchester Thalwil

Maya Wenger, Leitung
Jonas Kreienbühl, Violoncello



Eintritt frei, Kollekte

Maya Wenger

Maya Wenger wurde 1962 in Zürich geboren und ist in Thalwil aufgewachsen. Nach der Matur studierte sie Violine am Konservatorium Zürich bei Harry Goldenberg und Frank Gassmann und anschliessend in New York bei David Niwa. Später spezialisierte sie sich an der Schola Cantorum Basiliensis bei Chiara Banchini und Thomas Hengelbrock auf Barockvioline. Weiterbildungskurse besuchte sie bei Kato Havas, Werner Ehrhardt, Erich Höbarth, Gerhard Darmstadt, Simon Fischer und als Dirigentin bei Olga Geczy. Sie unterrichtet an der Kantonsschule Wiedikon und an der Musikschule Kilchberg-Rüschlikon Violine, Kammermusik, Orchester und Streicherklassen. Maya Wenger leitet das Kammerorchester Thalwil seit Sommer 2000.

Jonas Kreienbühl

Der Zürcher Cellist Jonas Kreienbühl konzertiert sowohl solistisch als auch im Trio Fontane sowie in verschiedenen Kammermusikformationen in der ganzen Schweiz und im Ausland. Er hat diverse Radio- und CD-Aufnahmen mit Ersteinspielungen veröffentlicht, welche auf begeistertes Echo bei Publikum und Presse stossen und regelmässig im Schweizer Radio gesendet werden. Grosse landesweite Beachtung finden zudem die fulminanten Crossover-Konzerte gemeinsam mit dem Trio Fontane und dem Hackbrettspieler Nicolas Senn.

Seit 2006 unterrichtet Jonas Kreienbühl an der Musikschule Konservatorium Zürich und legt dabei seinen Schwerpunkt auf die Begabtenförderung, die Studienvorbereitung sowie die kammermusikalische Ausbildung junger Talente. Seine Schülerinnen und Schüler sind Erstpreisträger an verschiedenen nationalen und internationalen Wettbewerben. Als Dozent hat Jonas Kreienbühl zudem jahrelang im Bereich PreCollege an der Zürcher Hochschule der Künste gewirkt und gibt jeweils im Sommer einen Cello-Meisterkurs im Hindemith-Musikzentrum Blonay.

Programm

Franz Schubert (1797 – 1828)

Ouvertüre im italienischen Stil in C-Dur D. 591

Adagio – Allegro

Joachim Raff (1822 – 1882)

Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 1 in d-moll op. 193

Allegro – Larghetto – Finale. Vivace

Franz Schubert

Sinfonie Nr. 6 in C-Dur D. 589

Adagio. Allegro – Andante – Scherzo: Presto. Più lento. Presto – Allegro moderato